

5

0

Gefällt mir

0



Das Land zeigt, was es kann

„Tag der Regionen“ wirbt für heimische Produkte und Wertschöpfungsketten - 20.09. 11:00 Uhr

NÜRNBERG - Unter dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“ werden beim Tag der Regionen am 2. Oktober zum 13. Mal regionale Produkte und Wirtschaftskreisläufe in den Vordergrund gestellt.



Artikel drucken

Mit der „Regionaltheke“ haben heimische Produkte Einzug in viele Supermärkte gefunden. So sollen die Wirtschaftskreisläufe vor Ort gestärkt werden.

Foto: Harald Sippel

Der Tag der Regionen lebt von den Initiativen vor Ort, von dem kleinen Samen, der aufgeht und sich immer weiter verbreitet. Einen davon hat der Metzgermeister Robert Prosiegel aus Markt Berolzheim (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) im vergangenen Jahr gesät. Damals veranstaltete er erstmals einen Bio-Markt in seinem Heimatort. Der war ein so großer Erfolg, dass sich das Ereignis am Sonntag, 25. September, wiederholen wird (10 bis 17 Uhr).

Doch das allein ist Prosiegel nicht genug. Mit acht Mitspielern hat er sich zusammengetan, um die „altmühfränkische Bratwurst“ schützen zu lassen. Bei ihr sollen, anders als beim Nürnberger Pendant, auch sämtliche Zutaten aus der Region stammen.

„Ich möchte die Kraft aus den Menschen herauskitzeln“, erklärt Heiner Sindel seine Motivation für den Tag der Regionen. Bei Metzger Prosiegel ist dem Mitbegründer und Sprecher des bundesweiten Aktionsbündnisses „Tag der Regionen“ das bereits gelungen. Doch auch Sindel will mehr: „Wir müssen erreichen, dass die Menschen auf dem Land mit ihrer Arbeit wieder etwas

verdienen und nicht mehr wegziehen müssen“, fordert er.

Vom 23. September bis zum 9. Oktober veranschaulichen deshalb Bio-Märkte, Aktionstage und Wanderungen das ganze Potenzial des ländlichen Raums. Allein in Mittelfranken locken 81 Veranstaltungen. Die größten sind wohl der Schwabacher Regionalmarkt (1. Oktober, 9 bis 16 Uhr), der Kartoffelmarkt in Röttenbach (2. Oktober, 10.30 bis 17 Uhr), ein Familientag in Triesdorf (2. Oktober, 10 bis 18 Uhr) und der „Markt der Genüsse“ im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim (8./9. Oktober, jeweils 10 bis 17 Uhr).

Dass sich die Begriffe Regionalität und Nachhaltigkeit nicht nur auf Kulinarisches beziehen, zeigt sich im Nürnberger Land: Bei einem Aktionstag in Rummelsberg steht am 2. Oktober die soziale Verantwortung im Mittelpunkt. Neben den Rummelsberger Anstalten stellen sich viele andere soziale Einrichtungen vor. Denn auch ein fürsorgliches Miteinander ist unerlässlich für eine starke Region.

Links zum Thema

- [Hier geht es zur Lokalredaktion Nürnberg](#)

Alle Veranstaltungen im Internet unter www.tag-der-regionen.de

5

0

Gefällt mir

0



msm

NÜRNBERGER
Nachrichten

weitere Meldungen aus dem Ressort: Region&Bayern



vor 8 Minuten
[Eine Wunde im Ort](#)



vor 2 Stunden
[Ausländische Ärzte für 1500 Euro](#)



vor 3 Stunden
[Schläger bei der Polizei?](#)



vor 6 Stunden
[Goldene Zeiten: Bayern hat das niedrigste Armutsrisiko](#)



vor 6 Stunden
[Startbahn: Ude beißt bei möglichen Partnern auf Granit](#)



vor 10 Stunden
[CSU: Personalpoker in Kloster Banz](#)



vor 11 Stunden
[OB-Wahl in Neumarkt: Thumann gegen Thumann](#)



21.09. 16:35 Uhr
[Bayerns Grüne gegen Koalition mit CSU](#)

[kommentieren](#) ▶

Es sind schon 5 persönliche Bewertungen vorhanden:

reimer schrieb am 21.09.2011

mir bleibt die fränkische küche aussen vor das weiß doch jeder dumme tor da geh ich lieber doch nach indien da werd ich schon was bessres finden was überbleibt von ratten und geziefer das schmeckt und fühl mich wiefer

Red schrieb am 20.09.2011

@hysteriker Gemüse, Salat und Fleisch sind also nur fränkische Küche *rolleys*. Ich finde das eine sehr gute Idee, vorallen um die Menschen darauf aufmerksam zu machen wie wichtig es ist Regional einzukaufen..

Franke schrieb am 20.09.2011

also kein salat? kein rettich? keine gurken? kein honig, keine Wurst? kein Brot?kein Fleisch? kein Bier? kein Wein? Na der Hysteriker ist ja ganz schön arm dran. MC Donalds fan wa? LOL

hysteriker schrieb am 20.09.2011

tja wem es schmeckt... mir nicht, daher bleibt bei mir die fränkische küche aussen vor !

ferry schrieb am 20.09.2011

Find ich gut!Regionale Produkte kauf ich gerne